

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0440/2011**

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

10.06.2011

Betrifft

Jahresabschluss 2010 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)

Beratungsfolge

12.07.2011 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2010 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2010 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer unter dem 20.05.2011 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
  - a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2010, abschließend  
  
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 214.003.191,27 €  
  
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von 22.623,10 €  
  
wird festgestellt.
  - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
  - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 22.623,10 € wird auf die Jahresrechnung 2011 vorgetragen.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

### **Begründung:**

Die Stadt Münster ist Alleingesellschafterin der W+S. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages trifft für die Stadt Münster das jeweils zuständige Organ die Entscheidung, die nach den gesetzlichen Bestimmungen oder nach dem Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung obliegen. Gemäß § 14 Abs. 2 Buchstaben a, b und e des Gesellschaftsvertrages der W+S beschließt die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung.

### **Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2010 der W+S**

Der Umsatz der W+S verringerte sich im Geschäftsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 439 T€ (1,1 %) auf 40.430 T€. Die sehr deutlichen Bestandserhöhungen (+ 6.906 T€ auf 9.266 T€) und die damit korrespondierenden Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (+ 6.584 T€ auf 9.509 T€) resultieren aus der zeitlichen Verzögerung von Bauprojekten; die entsprechenden Verkaufserlöse werden (erst) im lfd. Geschäftsjahr erzielt. Der Rückgang der Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (- 3.165 T€ auf 17.919 T€) ist nahezu ausschließlich auf die (rein) buchhalterische Ausgliederung der Pachtobjekte zurückzuführen.

Insgesamt schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 4.963 T€ ab. Dies bedeutet gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 eine nochmalige Steigerung um 33,6 % (1.258 T€); das im Wirtschaftsplan 2010 prognostizierte Ergebnis (5.098 T€) konnte hingegen nicht ganz erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Vorabgewinnausschüttung von (brutto) 2 Mio. € an die Stadt Münster und einer Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 3 Mio. € sowie des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (60 T€) verbleibt ein Bilanzgewinn von 23 T€.

Der Aufsichtsrat der W+S hat in seiner Sitzung am 09.06.2011 den Jahresabschluss 2010 beraten und der Gesellschafterversammlung einstimmig empfohlen, gem. Ziffer 3 des o.a. Beschlussvorschlages zu entscheiden.

In Vertretung

gez.  
Bickeböller  
Stadtkämmerin

### **Anlagen:**

- Lagebericht der Geschäftsführung
- Bericht des Aufsichtsrates
- Jahresabschluss 2010

